



Datum/date of issue 19 Au 91
überarbeitet/revised

Seite/Page 1 von/of 5

STOP- AND GO - TEST, PRÜFFELD DUDENHOFEN

1. Versuchszweck

Überprüfung der Standfestigkeit des Antriebsstranges im Fahrzeug.

1.1 Vorwort

Prüfung von Verzahnung und Schmiermitteln in Schaltgetrieben und Achsantrieben sowie des gesamten Antriebsstranges.

1.2 Anwendung

Der Test wird mit einem PKW Limousine oder Caravan durchgeführt.

1.3 Definition

keine

2. Ausrüstung

2.1 Test-Einrichtung

Benutzung der trockenen Rundfahrbahn auf dem Prüffeld Dudenhofen.

2.2 Test-Ausrüstung

- 2.2.1 Drehzahlmesser
- 2.2.2 Neuwertige Standard-Reifen
- 2.2.3 Beladung des Fahrzeuges auf zul. Gesamtgewicht (inkl. Fahrer).
- 2.2.4 Meßgeräte für Öltemperatur von Getriebe und Achsantrieb sowie Außenluft und Kupplungsgehäuse.
- 2.2.5 Vorbereitetes Testformular

Opel Form 66484-2



Datum/date of issue 19 AU 91
überarbeitet/revised

Seite/Page 2 von/of 5

2.3 Test-Fahrzeug

2.3.1 Schaltgetriebe

2.3.2 Stärkste Benzin/Dieselmotor-Getriebekombination

2.4 Test-Material/Komponenten

2.4.1 Zwei neue, nicht eingelaufene, vermessene oder nach Vorschrift aufgebaute Versuchsaggregate.

2.4.2 Öl entsprechend Freigabe bzw. zu erprobendes Öl.

3. Procedure

3.1 Vorbereitung

3.1.1 Einfahren der Versuchsaggregate über ca. 50 km bei $v = 80-100$ km/h mit möglichst wenig Schaltvorgängen, dabei Beurteilung der Geräusche von Getriebe und Achsgetriebe.

Unmittelbar vor Testbeginn in Dudenhofen Fahrzeug volltanken, Stand von Motoröl und Kühlwasser überprüfen, Reifendruck entsprechend Zuladung und Höchstgeschwindigkeit einstellen und Getriebeöl bei möglichst wenig Schaltvorgängen in einem beliebigen Gang auf Betriebstemperatur bringen (RWD: 70°C, FWD: 50°C).

3.1.2 Es sind jeweils 200 Testzyklen zu fahren. Die Testnorm gilt als erfüllt, wenn alle Versuchsaggregate

1. im Zusammenbau fahrbereit, ohne zu beanstandende Geräusche und ohne Schmiermittelaustritte sind und
2. bei einer Sichtprüfung und Vermessung der Teile nicht mehr als geringfügige Zeichen der Beanspruchung aufweisen.

3.2 Test

3.2.1 Die Versuche werden auf der trockenen Schnellfahrbahn (Rundkurs) des Prüffeldes in Dudenhofen durchgeführt.

Opel Form 66484-2



Datum/date of issue 19 Au 91
überarbeitet/revised

Seite/Page 3 von/of 5

- 3.2.2 Temperaturschreiber einschalten. Die Temperaturen in Getriebegehäuse, Kupplungsgehäuse und Achsgetriebe sowie die Außentemperatur werden während des Versuchs mitgeschrieben.
- 3.2.3 Zügig, jedoch ohne Durchdrehen der Räder im 1. Gang bei 3000 min^{-1} anfahren. Nun mit Vollgas beschleunigen und jeweils bei Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl in den nächst höheren Gang zügig durchschalten (Schaltzeit 0,2 s). Der Kupplungsvorgang erfolgt zügig, nicht schlagartig, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu vermeiden.
- 3.2.4 Ist die Motordrehzahl von 4000 min^{-1} im höchsten (5./6.) Gang erreicht, wird das Fahrpedal in Leerlaufstellung gebracht und unter Schubbedingung in den nächst niedrigeren Gang zurückgeschaltet. Alle weiteren Rückschaltungen erfolgen unter den gleichen Bedingungen (4000 min^{-1} , Schub), wobei jedoch der Gangsprung beachtet werden muß, um n_{max} des Motors nicht zu überschreiten. Die Kupplung wird zügig, nicht schlagartig eingerückt (kein Blockieren der Antriebsräder). Die volle Schubwirkung des Motors ist auszunutzen, wobei die Betriebsbremse nicht benutzt werden darf. Im 1. Gang wird bei Erreichen der Leerlaufdrehzahl ausgekuppelt und das Fahrzeug bis zum Stillstand gebremst. Der nächste Zyklus beginnt mit Punkt 3.2.3.

3.3 Beurteilung

3.3.1 Testformular ausfüllen

- 3.3.2 Bei Beanstandungen bzw. nach Erfüllung des Bogys werden die Aggregate im Fahrzeug vom zuständigen Sachbearbeiter beurteilt. Anschließend sind die Versuchsaggregate auszubauen, zu zerlegen und eine Inspektion und Vermessung der interessierenden Einzelteile vorzunehmen. Eine Schmiermittelprobe ist im Labor untersuchen zu lassen.

4. GM-Information

keine